

Gelsemium / Gels.

(Wilder Jasmin, Carolina-Jasmin, Gelsemium sempervirens L. / J.ST-HIL.)



Pflanze:

Der Wilde Jasmin ist ein Gelsemiumgewächs und ist in Mittelamerika und im Südosten der USA heimisch. Die dekorative, immergrüne Kletterpflanze hat gelbe, angenehm duftende Blüten, ist jedoch stark giftig. Die amerikanischen Ureinwohner stellten aus der Wurzel der Pflanze einen Gifttrank her und benutzten sie zum Fischfang. Die Arzneiprüfung durch amerikanische Homöopathen erbrachte ein sehr umfangreiches Arzneibild, das auch die Grundlage für den Einsatz der spagyrischen Essenz von Gelsemium darstellt.

Name und übliche Potenz

der pharmazeutischen Zubereitung:

Gelsemium spag. Zimpel D4

Verwendete Pflanzenteile:

In der Regel die frische Wurzel.

Wirkaspekte:

homöopathisch

Eigenschaften:

- entzündungswidrig
- fiebersenkend
- nervenstabilisierend
- schmerzlindernd
- antineuralgisch

Indikationen:

- grippaler, fieberhafter Infekt
- Kopfschmerzen, Migräne
- Nackensteifigkeit
- Gesichtsneuralgien
- Schwindel
- Kreislaufkollaps
- Wetterfühligkeit
- Lähmungen
- Zittern
- Nervenschmerzen
- Herzrhythmusstörungen
- Myokarditis nach grippalem Infekt
- nervöse Verdauungsbeschwerden

- Menstruationsstörungen
- Krampfwehen
- Erwartungsängste
- Lampenfieber

Wirkprofil im körperlichen Bereich:

Gelsemium ist eine wichtige spagyrische Essenz bei fieberhaften Infektionen und Nervenstörungen verschiedenster Art. Die Essenz passt bei grippalen Infekten mit deutlicher Nervenbeteiligung. Eine solche zeigt sich u.a. in Kopfschmerzen, Benommenheit und apathischer Trägheit. Das Fieber ist nicht allzu hoch, doch reagieren die Nerven sehr stark darauf. Die Kranken sind schläfrig, schwach und teilnahmslos. Das Gesicht ist rot und die Betroffenen können kaum die Augen offen halten. Auch Sehstörungen können vorhanden sein, ebenso Schwindel und Lähmungserscheinungen. Gelsemium passt vor allem, wenn die Infektion während der warmen Jahreszeit eintritt und durch schwülwarmes Wetter, Hitze oder raschen Wetterwechsel ausgelöst wird.

Auch sonst sind die Betroffenen sehr empfindlich auf Schwüle, Hitze und Föhn. Oft kommt es zu Kopfschmerzen, die sich häufig im Hinterkopf zeigen und mit Nackensteifigkeit verbunden sein können. Herz und Kreislauf sind empfindlich und können mit Schmerz, Rhythmusstörungen und Kollaps reagieren. Gelsemium gibt man zudem als Begleitmittel, wenn eine Grippe eine Herzmuskelentzündung ausgelöst hat. Sehr ausgeprägt sind vegetative Reaktionen wie Verdauungsstörungen mit Durchfall nach psychischer Erregung. Häufig ist Gelsemium auch bei schmerzhafter Periodenblutung und bei Krampfwehen angezeigt.

Transformationsziele:

- Die Nervenfunktionen bei fieberhaften Infekten aktiv und stabil halten können.
- Ausfallserscheinungen im Nervensystem ausgleichen und die Funktionen harmonisieren.
- Das Herz-Kreislaufsystem bei witterungsbedingten Störeinflüssen widerstandsfähig halten.

Wirkprofil im seelisch-geistigen Bereich:

Im Bereich von Psyche und Intellekt fallen bei der Essenz Gelsemium deutliche Überempfindlichkeiten auf. Die Menschen sind unruhig, zerstreut, ängstlich und ständig besorgt. Allerdings zeigt sich dies nicht in übersteigter Aktivität und Betriebsamkeit sondern löst oft gegenteilige Reaktionen aus wie man sie bei diesem Mittel auch während Fieber kennt: Die Betroffenen werden apathisch, dumpf und wirken wie betäubt oder gelähmt. Sie leiden unter vielen Ängsten und verhalten sich diesen gegenüber ähnlich blockiert wie das «Kaninchen vor der Schlange». Bedrohliche Situationen lösen ein inneres Zittern aus, nicht aber eine instinktive Fluchtreaktion.

Besonders empfindlich sind diese Menschen auf Erwartungsängste vor bestimmten Situationen. Daher leiden sie häufig und stark unter Lampenfieber oder Prüfungsängsten. Ängste und emotionale Erregung können bei ihnen auch zahlreiche körperliche Reaktionen auslösen, so z.B. einen zwanghaften Harndrang oder Durchfall. Da die Umwelt für sie bedrohlich wirkt und sie im Innern wenig Halt und Sicherheit finden, suchen sie nach einem Ersatz, was sie mitunter zu Suchtmitteln greifen lässt.

Transformationsziele:

- Innere Stabilität und Sicherheit entwickeln.
- Blockierende Reaktionsmuster überwinden.
- Die Zuversicht finden, sich auf sich selbst verlassen zu können.